

Schreiben des Präsidenten der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft F. Schmidt-Ott vom 3. November 1925 an die Preußische Akademie der Wissenschaften über die Bildung eines Sonderausschusses für wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Rußland und die Entsendung eines Vertreters

Plenum 5. 11. 25. ~~249~~

Berlin C 2, den 3. November 1925.
Schloß, Portal 3

4. 11. 25/18
136

Notgemeinschaft
der Deutschen Wissenschaft

Fernsprecher: Merkur Nr. 2651
Telegr.: Notgemeinschaft Berlin Schloß

Es wird gebeten, jede einzelne Angelegenheit
in besonderen Schriftstücken zu behandeln

1536-25-13 *Kulow*

Fig. Nr. 2086/25
v. S./Bo.

Die Teilnahme an der 200 Jahr-Feier der Petersburger Akademie der Wissenschaften bot dem unterzeichneten Präsidenten der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft Gelegenheit zu Rücksprachen über die Zusammenarbeit zwischen der deutschen und der russischen Wissenschaft, an denen auf seine Einladung auch die Herren Planck, Lüders und Ed. Meyer teilnahmen. Das Nähere ist aus den beiliegenden drei Niederschriften ersichtlich.

Im Einklang mit der letzten Besprechung vom 19. Oktober 1925, die unter Zuziehung der hier erreichbaren Besucher der Jubiläumsfeier erfolgte, würde die Notgemeinschaft gern die weitere Bearbeitung in die Hand nehmen, sofern jede der deutschen Akademien einen Vertreter in den von ihr dafür etwaigenfalls zu begründenden Sonderausschuß zu entsenden bereit ist.

Für eine baldige entsprechende Äußerung unter Bezeichnung des Vertreters würde ich dankbar sein.

Der Präsident der Notgemeinschaft:

An die
Preuß. Akademie der Wissenschaften,
Berlin N.W. 7.
=====

F. Schmidt-Ott
Staatsminister.

11. 26
11 a 17 v

Unter den Linden 38.

Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bestand Preußische Akademie der Wissenschaften, II-XII-24, Bl. 136; behändigte maschinenschriftliche Ausfertigung